

# Betrachtungen über den Brief an Philemon

von H. L. Heijkoop

---

Aus dem Holländischen übersetzt

Dieser Brief ist der letzte der sogenannten Hirtenbriefe von Paulus und hat einen ganz persönlichen Charakter. Er ist an eine Versammlung und zugleich an mehrere namentlich genannte Personen gerichtet. Aber während die anderen persönlichen Briefe von Paulus und Johannes über Dinge sprechen, die mit der Versammlung und deren Zustand in Verbindung stehen, behandelt dieser Brief einen ganz persönlichen Gegenstand, der allein einen der drei genannten Empfänger angeht. Dazu ist dieser in dem Brief an Philemon behandelte Gegenstand kaum von irgendeiner Bedeutung für uns, weil die darin genannten Umstände heute bei Christen wohl nirgends mehr vorkommen. Und doch hat der Heilige Geist diesen Brief inspiriert und ihn auch in den Kanon der Heiligen Schrift aufnehmen lassen. Er muß also von Bedeutung und bleibendem Wert für Christen sein.

Es ist deutlich erkennbar, daß der Brief in Verbindung steht mit den sogenannten Gefangenschaftsbriefen: Epheser, Philipper und Kolosser. So wurde er nicht nur zur gleichen Zeit geschrieben, sondern offenbar auch gleichzeitig mit diesen abgesandt. Tychikus war der Überbringer der Briefe an die Kolosser und die Epheser. In Kolossä aber wohnte Philemon, und die Person, über die ihm geschrieben wird, ist ebenfalls einer der Überbringer, sowohl dieses Briefes wie des Briefes an die Kolosser. Dazu ist Philemon aber einer der Herren, die Sklaven hielten, und über diese Herren finden sich Weisungen und Ermahnungen allein in den Briefen an die Epheser und Kolosser.